

6 Zusammenfassung

6.1 Schulprofil

Die Primarschule Beromünster besteht aus sechs Schulhäusern in vier Gemeindeteilen. An allen Standorten wird die Schulgemeinschaft mit vielfältigen gemeinschaftlichen Anlässen gefördert. Die Tagesstrukturen sind gut vernetzt und das kantonale Label «Kultur» verdient sich die Schule aufgrund ihrer ausserordentlich vielfältigen kulturellen Aktivitäten. Seit dem aktuellen Schuljahr 2020/21 wird in allen Gemeindeteilen in altersdurchmischten Klassen unterrichtet. Die Lehrpersonen arbeiten standortspezifisch effizient und intensiv zusammen, der Austausch über die Schulhäuser hinweg ist punktuell etabliert. Der Unterricht ist gut strukturiert und beinhaltet ein vielfältiges individualisierendes Angebot. Zwei Personen sind für die Leitung von jeweils zwei Standorten der Primarschule zuständig. Sie stehen in stetigem Austausch, wollen die Primarschule gemeinsam weiterentwickeln und eine ähnliche Unterrichtspraxis in zentralen Bereichen erreichen. Grosse Veränderungsvorhaben konnten erfolgreich abgeschlossen werden, die weitere Entwicklung ist zum Zeitpunkt der Evaluation erst ansatzweise geklärt. Die Lernenden sind mit Schule und Unterricht ausgesprochen zufrieden und schätzen das gute Verhältnis zu den Lehrpersonen. Das hohe Wohlbefinden der Lernenden bestätigen die Erziehungsberechtigten und sie erwähnen den respektvollen Umgang zwischen Lehrpersonen und ihnen besonders positiv. Die Lehrpersonen arbeiten gerne an der Schule und fühlen sich vom Team und von der Schulleitung unterstützt.

6.2 Fokusbereiche

Führung und Management

Personal führen

Die Personalplanung erfolgt frühzeitig und neue Mitarbeitende werden umfassend begleitet. Mit einer transparenten und partnerschaftlichen Führung stärkt die Schulleitung erfolgreich die Beteiligung und Eigeninitiative der Lehrpersonen. Die Zusammenarbeit an den Standorten ist gewinnbringend geregelt und ein Austausch innerhalb der Gemeinde wird gefördert. Die Schulleitungen verschaffen sich ein differenziertes Bild über die Tätigkeit der Mitarbeitenden und stärken deren Qualitätsbemühungen auf vielfältige Art.

Bildung und Erziehung

Kompetenzen beurteilen

Die Lehrpersonen beurteilen vielfältig und förderorientiert, Eckwerte einer gemeinsamen Beurteilungspraxis über die verschiedenen Standorte hinweg sind jedoch erst punktuell erkennbar. Mit regelmässigen Selbstbeurteilungsanlässen fördern die Lehrpersonen die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit dem eigenen Lernen. Lernprozesse sind einheitlich dokumentiert und die Information aller Beteiligten ist sichergestellt. Die Lehrpersonen informieren die Erziehungsberechtigten regelmässig über die Leistungen ihrer Kinder und binden sie situationsgerecht in deren Förderung ein.

→ *Eckwerte einer förderorientierten Beurteilung gemeinsam definieren.* Die Lehrpersonen gestalten die Beurteilung förderorientiert und vielfältig, wobei gesamtschulisch noch grosse Unterschiede in der Beurteilungspraxis erkennbar sind. Mit Absprachen zu zentralen Elementen einer förderorientierten Beurteilung würde die gemeinsame Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis gestärkt und die Vergleichbarkeit erhöht.

Schulgemeinschaft gestalten

Mit vielfältigen Anlässen und klaren Regeln fördern die Lehrpersonen eine respektvolle und friedliche Schulkultur, an einzelnen Schulstandorten haben sich besondere Perlen herausgebildet. Schülerräte und Vollversammlungen werden an allen Standorten durchgeführt und auch den Unterrichtsalltag und Projekte können die Lernenden aktiv mitgestalten. Die Arbeitsgruppe Elternmitwirkung übernimmt eine wichtige Funktion im Zusammenhang mit der Elternbildung, weitere Bereiche der Beteiligung werden jedoch oftmals unabhängig von dieser Gruppe organisiert. Durch das Label Kultur und über individuelle Engagements von Lehrpersonen bindet die Schule externe Partner vielfältig in Unterricht und Projekte ein.

Ergebnisse und Wirkungen

Zufriedenheit mit Schule und Unterricht

Die Lernenden sind mit Schule und Unterricht ausserordentlich zufrieden und fühlen sich gut in die Schulgemeinschaft integriert. Die Zusammenarbeit von Schule und Lehrpersonen wie auch das Wohlbefinden ihrer Kinder in der Schulgemeinschaft erachten die Erziehungsberechtigten als gut. Mit der Qualität der Schule sind die Mitarbeitenden zufrieden, Rektorat und Bildungskommission erleben sie als unterstützend und kompetent. Bildungspartner und Öffentlichkeit nehmen die Schule positiv wahr.

Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden

Mit der Schulleitung und der Zusammenarbeit sind die Lehrpersonen äusserst zufrieden, während sie das Verhältnis von belastenden und befriedigenden Faktoren kritischer einschätzen. Die Lehrpersonen identifizieren sich stark mit den Werten und Zielen der Schule und engagieren sich besonders für den Unterricht und den jeweiligen Schulstandort.

7 Entwicklungsziel

Basierend auf den Ergebnissen der externen Evaluation und unter Berücksichtigung der geplanten schulischen Vorhaben haben die beiden Schulleiter der Primarschule und der Rektor ein Ziel für die künftige Entwicklung der Schule festgelegt. Die Evaluationsleitung hat das Gespräch vom 28. April 2021 moderiert und das Ziel ausformuliert. Die Erreichung der Entwicklungsziele wird nach drei Jahren von der Schulaufsicht überprüft.

Gemeinsame Grundlagen in der Beurteilung definieren

Herleitung. An allen Standorten der Primarschule beurteilen die Lehrpersonen förderorientiert. Die Beurteilungspraxis sowie die Kommunikation in diesem Bereich zeigt sich insgesamt jedoch noch heterogen. Mit der Bearbeitung des vorliegenden Ziels will die Schule gemeinsame Grundlagen in der Beurteilung schaffen und dadurch eine Angleichung innerhalb der Gemeinde fördern.

Zielformulierung. Bis im Sommer 2023 hat die Schule eine gemeinsame Haltung in Bezug auf die Gestaltung der Beurteilung in einem Grundlagendokument definiert, verbindliche Elemente festgelegt und die Kommunikation gegenüber den Erziehungsberechtigten geklärt. Dazu erarbeitet die Schule zunächst eine gemeinsame Grundhaltung innerhalb der Schulleitung. Wenn nötig passt sie diese anschliessend aufgrund der Rückmeldungen von Bildungskommission und Steuergruppe an und hält sie bis Ende des Schuljahres 2021/22 schriftlich fest. Im darauffolgenden Schuljahr 2022/23 organisiert sie einen fach-, klassen-, stufen- und standortübergreifenden Austausch entlang der Grundhaltung der Schulleitung. Ziel ist es dabei, eine gute Beurteilungspraxis sichtbar zu machen, den Austausch zwischen den Lehrpersonen zu fördern und Gemeinsamkeiten in der Beurteilung wie auch Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen. Gemeinsam mit der Steuergruppe leitet die Schulleitung auf Basis dieses Austauschs bis im Sommer 2023 verbindliche Elemente und Eckwerte in der Beurteilung ab und hält diese schriftlich fest.

Längerfristiges Vorhaben. Die Schule will die Lehrpersonen in ihrer Beurteilungspraxis stärken und die Handlungssicherheit erhöhen.